

Polizei sucht rücksichtslose Radlerin

Frau drängelte Rentner ab, der beinahe vor Lkw stürzte

INNENSTADT | Nur knapp ist ein Radfahrer gestern Vormittag einem schweren Verkehrsunfall entgangen. Die Polizei sucht nun eine Frau, die den 70-Jährigen in eine lebensgefährliche Situation gebracht hat.

Der Mann hatte den Radweg an der Breiten Straße in Richtung Zepelinstraße genutzt. Wegen der Bauarbeiten ist der Weg dort sehr schmal. Trotzdem drängelte sich eine Radfahrerin rechts an dem Mann vorbei und berührte ihn dabei leicht, so dass der Rentner strauchelte. Direkt neben ihm auf der Straße fuhr gerade ein Lkw. Der Radler touchierte den Laster, konnte sich aber gerade noch abfangen und stürzte schließlich auf

den Radweg. Passanten kümmerten sich sofort um den Mann; die alarmierten Rettungskräfte versorgten ihn ambulant.

Die Polizei sucht die Radfahrerin. Sie soll sich nach ihrem rücksichtslosen Überholmanöver zwar noch umgedreht haben, fuhr aber weiter. Die Ersthelfer gaben eine vage Beschreibung der Unbekannten ab. Die Frau soll zwischen 30 und 40 Jahre alt sein. Sie trug eine pinke Jacke und hat schulterlanges welliges dunkelblondes Haar. Zum beteiligten Lkw liegen der Polizei keine Angaben vor. *nf*

info Wer Hinweise geben kann, wendet sich an die Polizeiinspektion Potsdam unter ☎ 0331/55 08 12 24 oder meldet sich online auf internetwache.brandenburg.de.



Die Wand

Grün, ja grün ist der Persil-Karton. Und grün war auch die Wand, die ein Filmteam gestern Morgen im Neuen Lustgarten hochzog und damit manchen Passanten zum Staunen brachte. Gedreht wurde übrigens für einen neuen Werbespot des Waschmittel-Klassikers. Die Aufnahmen erfolgten sozusagen immer an der Wand lang (Greenscreen) – so können später digitale Effekte eingefügt werden. *FOTO: MAZONLINE*

Rad als DJ-Pult und Freiluftkino

Schüler der Leonardo-Da-Vinci-Schule starten ein vom Bund gefördertes Medienprojekt

Von Morgane Llanque

POTSDAM-WEST | Machen wir doch was mit Medien – das nehmen sich seit geraumer Zeit nicht nur Abiturienten, sondern auch moderne Schuldirektoren vor: SMS-Sprache und Emoticonkunde statt Goethe und Wedekind stehen dann auf einmal auf dem Deutschlehrplan: Der überforderte Germanist lässt sich ausgiebig über die Gefahren von Sprachverfall, Cybermobbing und Technikwahn aus, bis die peinlich berührten Schüler am Ende selbst Nachhilfe in Sachen Chat, Cloud und Co. geben dürfen.

Wie das richtig geht, mit der Medienvermittlung, zeigt die Leonardo-Da-Vinci-Gesamtschule in Potsdam-West: Hier kann sich der an modernen Medien interessierte Nachwuchs in der AG „Media Trike“ in einem ganz besonderen Projekt austoben: dem Bau von Open-Source-Lastenrädern.

Dabei handelt es sich um Fahrzeuge, die man im Alltag vor allem von Bäckern und Briefträgern kennt: Bei „Media Trike“ sollen die multifunktionalen Lastenräder ganz nach den Vorstellungen und Wünschen der Schüler zum beweglichen Radio, zum Freiluftkino oder zum DJ-Mobil gestaltet werden.

Die AG besteht deshalb aus zwei parallel laufenden Werkstätten: Unter der Leitung von Fotograf und Hobby-Handwerker Benjamin Maltry werden dabei im ersten Teil die eigentlichen Räder hergestellt. Was sich schwer anhört, ist gar nicht so kompliziert, erklärt Maltry: „Man geht einfach ins Bauhaus und kauft sich Aluminiumteile, die nicht teuer und sehr formbar sind. Mit den simpelsten Werk-



Aus allerlei Materialien entsteht zunächst das Lastenrad – später wird es umfunktioniert. *FOTOS (2): VERANSTALTER*

zeugen kann man ohne gefährliches Löten und ohne teure Ausrüstung innerhalb von zwei Tagen ein funktionstüchtiges Rad zusammenschrauben.“

Kauft man ein solches Lastenrad fertig im Fachhandel, kann es leicht bis zu 3000 Euro kosten – Maltrys Variante dagegen, die sich an ein Modell schwedischer Medientechniker anlehnt, kostet nur 1000 bis 1500 Euro.

Noch wesentlich weniger muss man investieren, wenn man sich gebrauchte Materialien zusammen kauft: Für das erste Rad der Arbeitsgruppe zum Beispiel verwendeten Maltry und seine Crew kostenlos die Räder eines alten Rollstuhls.

Im zweiten Teil des Projektes geht es dann in die Freiland Radio Station Potsdam, in der Medienpädagogin Erich Benesch den Kindern direkt am Pult beibringt, wie

man seine Stimme einsetzt, wann an welchem Knopf dreht und wie man Musik mischt, um ein buntes Programm zusammenzustellen. Kurz – wie man Medien macht.

Dabei soll es auch um die Installation, Schaltung und Theorie der Medientechnik gehen: Benesch hofft sich, dass nicht nur andere Schulen Interesse an dem bisher

einzigartigen Projekt zeigen, sondern dass die fertigen Mobile auch bei öffentlichen Events wie etwa dem populären „Plattenspieler“ eingesetzt werden können.

Mit der Stadtteilzeitung Potsdam-West könnte laut Benesch auch eine mobile Litfass-Säule für die Kiez- und Wochenmarkt-Kommunikation entstehen.

Im vergangenen Jahr hatte sich „Media Trike“ im bundesweiten Wettbewerb „Kultur macht stark“ gegen zahlreiche Bewerber durchgesetzt und wird mit Mitteln von über 20 000 Euro gefördert. Träger des Projektes sind neben der Leonardo-Da-Vinci-Gesamtschule das Projekt-Haus Potsdam, das Stadtteilnetzwerk Potsdam-West und das soziokulturelle Zentrum Freiland in der Friedrich-Engels-Straße.



Vielseitig einsetzbar ist das „Media Trike“, vor allem an vielen Party-Orten.

+++ BOULEVARD POTSDAM +++ BOULEVARD

Mit Freude, Charme und Herzblut

Stefanie Stappenbeck moderiert First-Steps-Preis

Von Ricarda Nowak

BABELSBERG | Denkt Stefanie Stappenbeck an die Filmstudios in Babelsberg, bekommt die Aktrice „so ein bestimmtes Flattern im Körper“. Denn hier ging's los mit der Karriere. 1987 stand die damals 13-Jährige als Tierretterin Anette im DDR-Fernsehfilm „Die Weihnachtsgans Auguste“ in der Marlene-Dietrich-Halle vor der Kamera: „Das waren meine ersten und wichtigsten Film-schritte.“ Inzwischen dreht die gebürtige Potsdamerin am laufenden Band, zuletzt für die Babelsberger Ufa Fiction den „Fall Harry Wörz“. Das ARD-Drama beleuchtet einen der spektakulärsten Justizirrtümer unserer Zeit: Wörz (Rüdiger Klink) wird des versuchten Mordes an seiner Frau beschuldigt und zu einer langen Haftstrafe verurteilt. Felix Klare („Tatort“) spielt den Anwalt, der Wörz raushaut,

Stefanie Stappenbeck seine Ehefrau. „Bei guten Filmen ist nicht der Umfang der Rolle entscheidend, sondern wichtig, dabei zu sein“, sagt die 39-Jährige.

Dafür gehört der Schauspielerin am kommenden Montagabend die Bühne des Theaters am Potsdamer Platz (fast) ganz allein. Stefanie Stappenbeck führt dann durch die 14. Verleihung des Deutschen Nachwuchsfilm-preises First Steps, will „mit Freude, Charme und Herzblut junge Filmemacher auf die Bühne holen“. Es ist ihr erster Job als Moderatorin: „Ich glaube, das macht Spaß. Ich nehme jedenfalls die Herausforderung an“, sagt die Gewinnerin der Goldenen Kamera (1999 für das Alkoholikerdrama „Dunkle Tage“). Den Nachwuchspreis lobt sie als „riesigen, großartigen Türöffner“ in die umkämpfte Filmbranche. Ihr Wunsch: „Es wäre toll, im nächsten Jahr bei einem der nominieren First-Steps-Filme dabei zu sein.“ Bis dahin dreht die Berliner ab Ende des Monats in Hamburg die zweite „Tatort“-Folge mit Til Schweiger, in der sie die Ex-Frau von Kommissar Nick Tschiller spielt, und danach ein Burnout-Drama.

Gern möchte Stefanie Stappenbeck, die als Kind den Park Sanssouci als riesige Spielwiese erlebte, wieder beruflich nach Babelsberg kommen, vielleicht, um bei einer internationalen Produktion im Traditionsstudio dabei zu sein. Ansonsten führen die mehrfach preisgekrönte Theatermimin nach Potsdam entspannende Rad-touren – oder Besuche beim Zahnarzt, der ihr zufolge die besten „Knirscherschienen“ (gegen nächtliches Zähneknirschen) fabrizieren lässt.



Stefanie Stappenbeck *FOTO: FIRST STEPS/STEFAN KLUTETER*

Kann nicht jeder: Professional Class – Volkswagen für Selbstständige.

* Und für die, die es werden wollen.



Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Variant in l/100 km: kombiniert 5,3-3,9, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 124-102.

Mit Professional Class liegen Selbstständige, Freiberufler und Kleinunternehmer immer goldrichtig. Denn hier steckt genau so viel Mobilität drin, wie Sie brauchen: Top-Leasingangebot¹, günstiger Kasko- und Haftpflichtschutz² und starke Service-Module³ mit enormen Preisvorteilen. Setzen auch Sie auf Kostentransparenz und Planbarkeit – mit Professional Class: ein starkes Paket für Ihre Mobilität. **Weitere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter www.volkswagen.de/selbststaendige.**

¹Wartung & Verschleiß-Aktion, KaskoSchutz, HaftpflichtSchutz (nur in Verbindung mit KaskoSchutz, Leistungen gem. Bedingungen der Allianz Versicherungs-AG), ReifenClever-Paket (verfügbar für ausgewählte Modelle), Europa Tank & Service Karte Bonus jeweils nur in Verbindung mit GeschäftsfahrzeugLeasing der Volkswagen Leasing GmbH, Gilthorner Str. 57, 38112 Braunschweig. ²Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Einzelheiten zur jeweils erforderlichen Legitimation erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Volkswagen Partner. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Das Auto.

Autohaus Am Bahnhof Teltow GmbH

Mahlower Straße 250
14513 Teltow
Telefon 03328 / 45 71-0
www.autohaus-teltow.de

Autohaus Markwardt - Ludwigsfelde - GmbH

Weinbergsweg 23
14974 Ludwigsfelde
Telefon 03378 / 86 44-0
www.markwardt-ludwigsfelde.de

Autohaus MOTHOR GmbH

Carl-Reichstein-Straße 35
14770 Brandenburg
Telefon 03381 / 79 89 70
www.mothor.de

Autozentrum Zeesen GmbH

Im Gewerbestraße 27
15711 Königs Wusterhausen
Telefon 03375 / 90 59-10
www.autozentrumzeesen.de

Märkisches Autohaus GmbH

Brandenburger Straße 8
14806 Bad Belzig
Telefon 033841 / 57 70
info@autohaus-belzig.de

Autohaus Klaus & Markwardt GmbH

Stubenrauchstraße 58-59
15806 Zossen
Telefon 03377 / 33 50 70
www.klaus-markwardt.de

Autohaus Willi Klaus GmbH

Gewerberg 2
14913 Jüterbog
Telefon 03372 / 41 88-0
www.autohaus-klaus.de